O A B O U

Seite 1 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2020/878)**

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des **Unternehmens**

#### 1.1 Produktidentifikator

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray

WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

# 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Schmierstoff

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

WD-40 Company Limited 252 Upper Third Street Milton Keynes, MK9 1DZ, United Kingdom

WD-40 Company Limited PO Box 440

GB-Kiln Farm, Milton Keynes, MK11 3LF

Fax: +44 (0) 1908 266900 E-Mail: Compliance@wd40.co.uk Homepage: www.wd40.co.uk

WD-40 Company Limited Rathausplatz 3-7 61348 Bad Homburg

Tel.: +44 (0) 1908 555400

Tel.: +49 6172 677 450 Fax: +49 6172 677 499 Homepage: www.wd40.de

WD-40 Company Wienerbergstrasse 11/12a AT-1100 Wien

Tel.: +43 199 460 6462 Fax: +43 199 460 5000

(B)

DAB ⊕ □Seite 2 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

WD-40 Company Limited Noorderpoort 93E NL- 5916PJ Venlo

Tel.: +31 85 487 46 91

Œ

Privilege Partners LLC Max-Högger-Strasse 6 CH- 8048 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 552 2209

◐

WD-40 Company Limited Noorderpoort 93E NL- 5916PJ Venlo

Tel.: +31 85 487 46 91

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

#### 1.4 Notrufnummer

#### Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

ⓓ

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien. NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien. NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)

B

Antigifcentrum/Centre Antipoisons (Belgien), ein Arzt wird Ihren Anruf entgegennehmen, 7 Tage die Woche, 24 h je Tag. In Belgien rufen Sie gebührenfrei an: +32 70 245245

Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich. Nationale 24h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)

Eine permanente toxikologische Information im Notfall 24/24 h über die (+352) 8002-5500

#### Notrufnummer der Gesellschaft:

(D)

+49 69 643508409 0800 1817059

➂

+32 2 808 32 37

(H)

+41 43 508 20 1

Ö

+352 20 20 24 16

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

D A B (H L)

Seite 3 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Asp. Tox.	1	H304-Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT SE	3	H336-Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aerosol	1	H222-Extrem entzündbares Aerosol.
Aerosol	1	H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



Gelani

H336-Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H222-Extrem entzündbares Aerosol. H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

P101-Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102-Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210-Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211-Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251-Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P261-Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden. P271-Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P312-Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

P405-Unter Verschluss aufbewahren. P410+P412-Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen. P501-Inhalt / Behälter einer zugelassenen Entsorgungseinrichtung zuführen.

EUH066-Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH208-Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

Das Gemisch enthält keinen Stoff mit endokrinschädlichen Eigenschaften (< 0,1 %).

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Aerosol

3.1 Stoffe

n.a.

3.2 Gemische



Seite 4 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane,	
<2% Aromaten	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119463258-33-XXXX
Index	
EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.	919-857-5
CAS	
% Bereich	60-70
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-	EUH066
Faktoren	Flam. Liq. 3, H226
	STOT SE 3, H336
	Asp. Tox. 1, H304

Kohlendioxid	Stoff, für den ein EU-Expositionsgrenzwert gilt.
Registrierungsnr. (REACH)	
Index	
EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.	204-696-9
CAS	124-38-9
% Bereich	1-5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-	
Faktoren	

(R)-p-Mentha-1,8-dien	
Registrierungsnr. (REACH)	
Index	601-096-00-2
EINECS, ELINCS, NLP, REACH-IT List-No.	227-813-5
CAS	5989-27-5
% Bereich	0,1-<1
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), M-	Flam. Liq. 3, H226
Faktoren	Skin Irrit. 2, H315
	Skin Sens. 1B, H317
	Asp. Tox. 1, H304
	Aquatic Acute 1, H400 (M=1)
	Aquatic Chronic 3, H412

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

Ist z. B. für einen Kohlenwasserstoff die Anmerkung P anzuwenden, so wurde dies für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

Zitat: "Anmerkung P - Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält."

Ebenso wurde Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beachtet und für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

Die Addition hier aufgeführter höchster Konzentrationen kann eine Klassifizierung ergeben. Nur wenn diese Klassifizierung in Abschnitt 2 aufgeführt ist, trifft sie zu. In allen anderen Fällen liegt die Gesamtkonzentration unterhalb der Einstufung.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

# Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.

#### Hautkontaki

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

## Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

(D) (B) (B) (C)

Seite 5 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Tränen der Augen

#### Verschlucken

Üblicherweise kein Aufnahmeweg.

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

Aspirationsgefahr.

Bei Erbrechen, Kopf tief halten damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangt.

Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:

Reizung der Augen

Bei längerem Kontakt:

Austrocknung der Haut.

Dermatitis (Hautentzündung)

Allergische Reaktion möglich.

Bei hohen Konzentrationen:

Reizung der Atemwege

Husten

Schwindel

Kopfschmerzen

Beeinflussung des Zentralnervensystems

Koordinationsstörungen

Bewußtlosigkeit

Verschlucken größerer Mengen:

Übelkeit

Erbrechen

Aspirationsgefahr.

Lungenödem

Chemische Pneumonitis (Zustand ähnlich einer Lungenentzündung)

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# 5.1 Löschmittel

# Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>

Löschpulver

Wassersprühstrahl

Bei großen Brandherden:

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum

## **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Toxische Pyrolyseprodukte.

Berstgefahr beim Erhitzen

Explosionsfähige Dampf/Luft- bzw. Gas/Luft-Gemische.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

(D) (A) (B) (B) (C) -

Seite 6 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Bei Verschütten oder unbeabsichtigter Freisetzung, zur Verhinderung der Kontamination, persönliche Schutzausrüstung aus Abschnitt 8 tragen.

Ausreichende Belüftung sicherstellen, Zündquellen entfernen.

Bei festen bzw. pulverförmigen Produkten eine Staubentwicklung vermeiden.

Möglichst die Gefahrenzone verlassen, ggf. vorhandene Notfallpläne anwenden.

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten.

#### 6.1.2 Einsatzkräfte

Geeignete Schutzausrüstung sowie Materialangaben siehe Abschnitt 8.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Wirkstoff:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### 7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.

Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Zündguellen fernhalten - Nicht rauchen.

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

## 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

Lagerklasse siehe Abschnitt 15.

Besondere Lagerbedingungen beachten.

Besondere Lagerbedingungen beachten.

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

An gut belüftetem Ort lägern.

(D) (B) (B) (D)

Seite 7 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Trocken lagern.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Handlungsanleitung zur guten Arbeitspraxis, sowie Empfehlungen für die Gefährdungsermittlung, beachten. Gefahrstoffinformationssysteme, z.B. der Berufsgenossenschaften, der chemischen Industrie oder verschiedene Branchen, je nach Anwendung, heranziehen (Baustoffe, Holz, Chemie, Labor, Leder, Metall).

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1 Zu überwachende Parameter

AGW des Gesamt-Lösemittel-Kohlenwasserstoff Anteils des Gemisches (RCP-Methode gemäß der Deutschen TRGS 900, Nr. 2.9): 300 mg/m3

D Chem. Bezeichnung	Kohlenwassers Aromaten	stoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkan	e, Cycloalkane, <2%	
AGW: 300 mg/m3 (C9-C14 Alip		SpbÜf.: 2(II)		
Überwachungsmethoden:	-	Draeger - Hydrocarbons 0,1%/c	(81 03 571)	
	-	Draeger - Hydrocarbons 2/a (81		
	-	Compur - KITA-187 S (551 174)		
BGW:			Sonstige Angaben:	AGS
Chem. Bezeichnung	Kohlenwassers Aromaten	stoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkan	e, Cycloalkane, <2%	
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 200 ml/	m3	MAK-Kzw / TRK-Kzw:		MAK-Mow:
Überwachungsmethoden:	-	Draeger - Hydrocarbons 0,1%/c Draeger - Hydrocarbons 2/a (81 Compur - KITA-187 S (551 174)		
BGW:			Sonstige Angaben:	
® Chem. Bezeichnung	Kohlenwassers Aromaten	stoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkan	e, Cycloalkane, <2%	
GW / VL: 200 mg/m3 (Kerosine		GW-kw / VL-cd:		GW-M / VL-M:
Monitoringprocedures / Les procé	dures de			
suivi / Überwachungsmethoden:	-	Draeger - Hydrocarbons 0,1%/c		
	-	Draeger - Hydrocarbons 2/a (81	03 581)	
BGW / VLB:	-	Compur - KITA-187 S (551 174)	Overing info / Aveture	info : D (Karasina /
BGW/VLB			Overige info. / Autres Kérosène)	s info.: D (Kerosine /
Chem. Bezeichnung	Kohlenwassers Aromaten	stoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkan	e, Cycloalkane, <2%	
MAK / VME: 100 ppm (525 mg/		) KZGW / VLE:		
Überwachungsmethoden / Les pr				
de suivi / Le procedure di monitor	aggio: -	Draeger - Hydrocarbons 0,1%/c		
	-	Draeger - Hydrocarbons 2/a (81 Compur - KITA-187 S (551 174)	03 581)	
BAT / VBT:	-	Comput - KITA-167 3 (551 174)	Sonstiges / Divers:	
DATT VOT.			<u> </u>	
Chem. Bezeichnung	Aromaten	stoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkan	e, Cycloalkane, <2%	
AGW: 300 mg/m3 (C9-C14 Alip		SpbÜf.: 2(II) (AGW)		
hydrocarbures aliphatiques en C9 Les procédures de suivi /	9-C14) (AGW)			
Überwachungsmethoden:		Draeger - Hydrocarbons 0,1%/c	(91.02.571)	
Oberwachungsmethoden.	_	Draeger - Hydrocarbons 2/a (81		
	_	Compur - KITA-187 S (551 174)	00 001)	
BGW:			Sonstige Angaben:	AGS (AGW)
Chem. Bezeichnung	Kohlendioxid			
	rtoriichaidala			
AGW: 5000 ppm (9100 mg/m3)	(AGW), 5000	SpbÜf.: 2(II)		
	(AGW), 5000	SpbÜf.: 2(II)  Draeger - Carbon Dioxide 0,1%/ Draeger - Carbon Dioxide 0,5%/		

O A B O U Seite 8 von 27 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878) Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010 Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025 WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion WD-40 Specialist® SLOTSPRAY Draeger - Carbon Dioxide 1%/a (CH 25 101) Draeger - Carbon Dioxide 100/a (81 01 811) Draeger - Carbon Dioxide 5%/A (CH 20 301) Compur - KITA-126 B (549 475) Compur - KITA-126 SA (549 467) Compur - KITA-126 SB (548 816) Compur - KITA-126 SF (549 491) Compur - KITA-126 SG (550 210) Compur - KITA-126 SH (549 509) Compur - KITA-126 UH (549 517) NIOSH 6603 (Carbon dioxide) - 1994 OSHA ID-172 (Carbon dioxide in workplace atmospheres) - 1990 BGW: Sonstige Angaben: Chem. Bezeichnung Kohlendioxid MAK-Tmw / TRK-Tmw: 5000 ppm (9000 mg/m3) MAK-Kzw / TRK-Kzw: 10000 ppm (18000 MAK-Mow: --mg/m3) (3 x 60min. (Mow)) Draeger - Carbon Dioxide 0,1%/a (CH 23 501) Überwachungsmethoden: Draeger - Carbon Dioxide 0,5%/a (CH 31 401) Draeger - Carbon Dioxide 1%/a (CH 25 101) Draeger - Carbon Dioxide 100/a (81 01 811) Draeger - Carbon Dioxide 5%/A (CH 20 301) Compur - KITA-126 B (549 475) Compur - KITA-126 SA (549 467) Compur - KITA-126 SB (548 816) Compur - KITA-126 SF (549 491) Compur - KITA-126 SG (550 210) Compur - KITA-126 SH (549 509) Compur - KITA-126 UH (549 517) NIOSH 6603 (Carbon dioxide) - 1994 OSHA ID-172 (Carbon dioxide in workplace atmospheres) - 1990 BGW: ---Sonstige Angaben: B Chem. Bezeichnung Kohlendioxid GW-kw / VL-cd: 30000 ppm (54784 mg/m3) (GW-GW-M / VL-M: ---GW / VL: 5000 ppm (9131 mg/m3) (GW/VL), 5000 ppm (9000 mg/m3) (EU/UE) kw/VL-cd) Monitoringprocedures / Les procédures de suivi / Überwachungsmethoden: Draeger - Carbon Dioxide 0,1%/a (CH 23 501) Draeger - Carbon Dioxide 0,5%/a (CH 31 401) Draeger - Carbon Dioxide 1%/a (CH 25 101) Draeger - Carbon Dioxide 100/a (81 01 811) Draeger - Carbon Dioxide 5%/A (CH 20 301) Compur - KITA-126 B (549 475) Compur - KITA-126 SA (549 467) Compur - KITA-126 SB (548 816) Compur - KITA-126 SF (549 491) Compur - KITA-126 SG (550 210) Compur - KITA-126 SH (549 509) Compur - KITA-126 UH (549 517) NIOSH 6603 (Carbon dioxide) - 1994 OSHA ID-172 (Carbon dioxide in workplace atmospheres) - 1990 BGW / VLB: Overige info. / Autres info.: (H) Chem. Bezeichnung Kohlendioxid MAK / VME: 5000 ppm (9000 mg/m3) KZGW / VLE: ---Überwachungsmethoden / Les procédures Draeger - Carbon Dioxide 0,1%/a (CH 23 501) de suivi / Le procedure di monitoraggio: Draeger - Carbon Dioxide 0,5%/a (CH 31 401) Draeger - Carbon Dioxide 1%/a (CH 25 101) Draeger - Carbon Dioxide 100/a (81 01 811) Draeger - Carbon Dioxide 5%/A (CH 20 301) Compur - KITA-126 B (549 475) Compur - KITA-126 SA (549 467) Compur - KITA-126 SB (548 816) Compur - KITA-126 SF (549 491) Compur - KITA-126 SG (550 210)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0011 Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025 WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorros	0	andert durch verordnu	ing (EU) 2020/878)
WD-40 Specialist® SLOTSPRAY			
- - -	Compur - KITA-126 SH (549 509 Compur - KITA-126 UH (549 510 NIOSH 6603 (Carbon dioxide) - OSHA ID-172 (Carbon dioxide in	7) 1994	res) - 1990
BAT / VBT:	( )	Sonstiges / Divers:	
Chem. Bezeichnung Kohlendioxid			
AGW: 5000 ppm (9000 mg/m3) (UE/EU)  Les procédures de suivi / Überwachungsmethoden:	Draeger - Carbon Dioxide 0,1%/ Draeger - Carbon Dioxide 0,5%/ Draeger - Carbon Dioxide 1%/a Draeger - Carbon Dioxide 100/a Draeger - Carbon Dioxide 5%/A	(a (CH 31 401) (CH 25 101) (81 01 811) (CH 20 301)	
- - - - - - - -	Compur - KITA-126 B (549 475) Compur - KITA-126 SA (549 467) Compur - KITA-126 SB (548 816 Compur - KITA-126 SF (549 497 Compur - KITA-126 SG (550 217 Compur - KITA-126 SH (549 507 Compur - KITA-126 UH (549 517 NIOSH 6603 (Carbon dioxide) - OSHA ID-172 (Carbon dioxide in	7) 6) 1) 0) 9) 7) 1994	res) - 1990
BGW:		Sonstige Angaben:	
D Chem. Bezeichnung (R)-p-Mentha-1			
AGW: 5 ppm (28 mg/m3) Überwachungsmethoden:	SpbÜf.: 4(II)		
BGW:		Sonstige Angaben:	DFG, H, Sh, Y
Chem. Bezeichnung (R)-p-Mentha-1 MAK / VME: 7 ppm (40 mg/m3)	I ,8-dien KZGW / VLE: 14 ppm (80 n	ng/m3)	
Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure di monitoraggio: BAT / VBT:		Sonstiges / Divers:	S, SS-C
Chem. Bezeichnung (R)-p-Mentha-1 AGW: 5 ppm (28 mg/m3) (AGW)	l ,8-dien SpbÜf.: 4(II) (AGW)		
Les procédures de suivi / Überwachungsmethoden: BGW:		Sonstige Angaben:	
Chem. Bezeichnung     Mineralölnebel		,go ,gazoii.	
AGW: 5 mg/m3 (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	SpbÜf.: 4(II) (Mineralöle (B	Erdöl), stark raffiniert)	
Überwachungsmethoden:BGW:	Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 03	1) Sonstige Angaben: (Erdöl), stark raffinie	DFG, Y, 11 (Mineralöle rt)
© Chem. Bezeichnung Mineralölnebel MAK-Tmw / TRK-Tmw: 5 mg/m3 (Mineralöl, ausgenommen Metallbearbeitungsflüssigkeiten, rein, hoch und stark raffiniert, TLV-ACGIH)	MAK-Kzw / TRK-Kzw:		MAK-Mow:
Überwachungsmethoden: - BGW:	Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 03	1) Sonstige Angaben:	
© Chem. Bezeichnung Mineralölnebel	OWIE / ) # 1 42 / 2	(Oli - /mi	OVA/ NA / V // NA
GW / VL: 5 mg/m3 (Olie (minerale-, nevel)/Huiles minérales, brouillards) Monitoringprocedures / Les procédures de	GW-kw / VL-cd: 10 mg/m3 nevel)/Huiles minérales, brou		GW-M / VL-M:
suivi / Überwachungsmethoden: - BGW / VLB:	Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 03	1) Overige info. / Autres	s info.:
© Chem. Bezeichnung Mineralölnebel			
MAK / VME: 0,2 mg/m3 e (Mineralölnebel / brouillard d'huile minérale)	KZGW / VLE:		
Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure di monitoraggio: -	Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 03	1)	

DAB © U – Seite 9 von 27



Seite 10 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

BAT / VBT:	Sonstiges / Divers:
Chem. Bezeichnung Mineralölnebel	
AGW: 5 mg/m3 (Mineralöle (Erdöl), stark	SpbÜf.: 4(II) (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert /
raffiniert / Huiles minérales (pétrole), hautement	Huiles minérales (pétrole), hautement raffinées)
raffinées) (AGW)	(AGW)
Les procédures de suivi /	
Überwachungsmethoden: -	Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)
BGW:	Sonstige Angaben: DFG, Y (Mineralöle
	(Erdöl), stark raffiniert / Huiles minérales
	(pétrole), hautement raffinées)

Paraffin, Rauch				
	GW-kw / VL-cd:			GW-M / VL-M:
édures de				
			Overige info. / Autres	info.:
	édures de	GW-kw / VL-cd:	GW-kw / VL-cd: édures de	GW-kw / VL-cd:

© Chem. Bezeichnung	Paraffin, Rauch			
MAK / VME: 2 mg/m3 a		KZGW / VLE:		
Überwachungsmethoden / Les pr	océdures			
de suivi / Le procedure di monitor	aggio:			
BAT / VBT:			Sonstiges / Divers:	

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg /	Auswirkung auf die	Deskripto	Wert	Einheit	Bemerku
	Umweltkompartiment	Gesundheit	r			ng
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	46	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	185	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	46	mg/kg bw/day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	77	mg/kg bw/day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	871	mg/m3	

Anwendungsgebiet	Expositionsweg /	Auswirkung auf die	Deskripto	Wert	Einheit	Bemerku
	Umweltkompartiment	Gesundheit	r			ng
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	14	μg/l	
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	1,4	μg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanla ge		PNEC	1,8	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	3,85	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PNEC	0,3851	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Boden		PNEC	0,763	mg/kg dry weight	
	Umwelt - oral (Futter)		PNEC	133	mg/kg	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	66,7	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	9,5	mg/kg body weight/day	

 <sup>-</sup> Deutschland | AGW = Arbeitsplatzgrenzwerte (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 900 - TRGS 900): E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.

<sup>(</sup>EU) = Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU oder 2019/1831/EU.

<sup>(8) =</sup> Einatembare Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (11) =

O A B (HU-

Seite 11 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Einatembare Fraktion (2004/37/EG). (12) = Einatembare Fraktion. Alveolengängige Fraktion in den Mitgliedstaaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringsystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (2004/37/EG).

- \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. |
- | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 900 TRGS 900): "= =" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. (EU) = Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU oder 2019/1831/EU. (8) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU).
- \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. |
- | BGW = Biologische Grenzwerte (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 903 TRGS 903): Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, BE = Erythrozytenfraktion des Vollblutes, P/S = Plasma/Serum, U = Urin.
- Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung im Fließgleichgewicht, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) am Schichtende, bei Langzeitexposition nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) am Schichtende, bei Langzeitexposition nach mehreren vorangegangenen Schichten; Bestimmung individueller Vor-Expositionswerte als Bezugswerte, i) am Schichtende am Ende der Arbeitswoche nach mindestens 2-wöchiger Exposition.
- (EU) = Richtlinie 98/24/EG oder 2004/37/EG oder SCOEL (Biological Limit Value BLV, Recommendation from the Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL))  $\mid$
- | Sonstige Angaben (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 900 TRGS 900): H = hautresorptiv. X = krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. (TRGS 905) = Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 905): Im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.
- (TRGS 907) = Verzeichnis sensibilisierender Stoffe und von Tätigkeiten mit sensibilisierenden Stoffen (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 907): Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. (EU) = Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU oder 2024/869/EU:
- (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 98/24/EG, 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG), (15) = Deutliche Erhöhung der Gesamtbelastung des Körpers durch dermale Exposition möglich.
- \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. |
- Österreich | MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration Tagesmittelwert (Grenzwerteverordnung GKV): A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion.
   (EU) = Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU oder 2019/1831/EU.
- (8) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2004/37/EG,2017/164/EU). (11) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG). (12) = Einatembare Fraktion. Alveolengängige Fraktion in den Mitgliedstaaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringsystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (2004/37/EG). |
- | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration Kurzzeitwert (Grenzwerteverordnung GKV): A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungzeitraum.
- (EU) = Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU oder 2019/1831/EU. (8) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). |
- | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration Momentanwert (Grenzwerteverordnung GKV) |
- | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz.
- (EU) = Richtlinie 98/24/EG oder 2004/37/EG oder SCOEL (Biological Limit Value BLV, Recommendation from the Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL)) |
- | Sonstige Angaben (Grenzwerteverordnung GKV): H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut,

DABŒU-

Seite 12 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

- SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = Krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
- (EU) = Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU oder 2024/869/EU.
- (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 98/24/EG, 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG), (15) = Deutliche Erhöhung der Gesamtbelastung des Körpers durch dermale Exposition möglich.
- België/Belgique | GW / VL = NL: Grenswaarden voor blootstelling aan chemische agentia / FR: Valeurs Limites d'exposition aux agents chimiques
- (EU/UE) = NL: Richtlijn 91/322/EEG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU of 2019/1831/EU / FR: Directive 91/322/CEE, 98/24/CE, 2000/39/CE, 2004/37/CE, 2006/15/CE, 2009/161/UE, 2017/164/UE ou 2019/1831/UE
- NL: (8) = Inhaleerbare fractie (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Respirabele fractie (2004/37/EG, 2017/164/EU). (11) = Inhaleerbare fractie (2004/37/EG). (12) = Inhaleerbare fractie. Respirabele fractie in de lidstaten die op de datum van de inwerkingtreding van deze richtlijn een systeem van biomonitoring uitvoeren met een biologische grenswaarde van maximaal 0,002 mg Cd/g creatinine in de urine (2004/37/EG).
- FR: (8) = Fraction inhalable (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Fraction alvéolaire (2004/37/CE, 2017/164/EU). (11) = Fraction inhalable (2004/37/CE). (12) = Fraction inhalable. Fraction alvéolaire dans les États membres qui mettent en oeuvre, à la date d'entrée en vigueur de la présente directive, un système de biosurveillance avec une valeur limite biologique ne dépassant pas 0,002 mg Cd/g de créatinine dans l'urine (2004/37/CE).
- | GW-kw / VL-cd = NL: Grenswaarden voor blootstelling aan chemische agentia Kortetijdswaarde / FR: Valeurs Limites d'exposition aux agents chimiques Valeur courte durée
- NL: (8) = Inhaleerbare fractie (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Respirabele fractie (2004/37/EG, 2017/164/EU). (10) = Grenswaarde voor kortstondige blootstelling in verhouding tot een referentieperiode van 1 minuut (2017/164/EU).
- FR: (8) = Fraction inhalable (2004/37/CE, 2017/164/UE). (9) = Fraction alvéolaire (2004/37/CE, 2017/164/UE). (10) = Valeur limite d'exposition à court terme sur une période de référence de 1 minute (2017/164/UE). |
- | GW-M / VL-M = NL: Grenswaarden voor blootstelling aan chemische agentia Maximale waarde (mag nooit overschreden worden) / FR: Valeurs Limites d'exposition aux agents chimiques valeur Maximale (ne peut jamais être dépassée) |

| BGW / VLB = NL: Biologisch grenswaarde / FR: Valeur limite biologique

- (EU/UE) = NL: Richtlijn 98/24/EG of 2004/37/EG of SCOEL (Biologische grenswaarde BGW, aanbeveling van het Wetenschappelijk Comité voor beroepsmatige blootstellingslimieten (SCOEL)) / FR: Directive 98/24/CE ou 2004/37/CE ou SCOEL (Valeur limite biologique VLB, Recommandation du Comité scientifique sur les limites d'exposition professionnelle (SCOEL)) |
- | NL. Overige Info.: Bijkomende indeling A = verstikkend, C = kankerverwekkend en/of mutagen agens, D = opname van het agens via de huid.
- FR: Autres info.: Classification additionnelle A = asphyxiant, C = agent cancérigène et/ou mutagène, D = la résorption de l'agent via la peau.
- (EU/UE) = NL: Richtlijn 91/322/EEG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU of 2024/869/EU / FR: Directive 91/322/CEE, 98/24/CE, 2000/39/CE, 2004/37/CE, 2006/15/CE, 2009/161/UE, 2017/164/UE, 2019/1831/UE ou 2024/869/UE.
- NL: (13) = De stof kan sensibilisatie van de huid en van de luchtwegen veroorzaken (Richtlijn 98/24/CE, 2004/37/EG), (14) = De stof kan sensibilisatie van de huid veroorzaken (Richtlijn 2004/37/EG), (15) = Dermale blootstelling kan aanzienlijk bijdragen tot de totale belasting van het lichaam.
- FR: (13) = La substance peut provoquer une sensibilisation de la peau et des voies respiratoires (Directive 98/24/CE, 2004/37/CE), (14) = La substance peut provoquer une sensibilisation de la peau (Directive 2004/37/CE), (15) = Une pénétration cutanée importante contribuant à la charge corporelle globale est possible.
- Schweiz/Suisse/Svizzera | MAK / VME = DE: Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert 8 h (MAK-Wert) (Grenzwerte am Arbeitsplatz, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)) / FR: Valeurs (limites) moyennes d'exposition (VME) 8 h (Valeurs limites d'exposition aux postes de travail, Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents (SUVA)):

  DE: e = einatembarer Staub, a = alveolengängiger Staub. FR: e = poussières inhalables, a = poussières alvéolaires.

  (EU/UE) = DE: Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU oder 2019/1831/EU / FR: Directive 91/322/CEE, 98/24/CE, 2000/39/CE, 2004/37/CE, 2006/15/CE, 2009/161/UE, 2017/164/UE ou 2019/1831/UE.
- | KZGW / VLE = DE: Kurzzeitgrenzwert 15 min (Grenzwerte am Arbeitsplatz, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)) / FR: Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée 15 min (Valeurs limites d'exposition aux postes de travail, Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents (SUVA)):
- DE: e = einatembarer Staub, a = alveolengängiger Staub, # = KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden. (C) = Der KZGW darf zu keiner Zeit überschritten werden.

0 A B (H) L-

Seite 13 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

FR: e = poussières inhalables, a = poussières alvéolaires, # = La VLE ne doit pas être dépassée en moyenne même pendant 15 minutes. (C) = Le valeur VLE sur une courte durée ne doit à aucun moment être dépassé.

| BAT / VBT = DE: Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert (BAT-Wert) (Grenzwerte am Arbeitsplatz, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)) / FR: Valeurs biologiques tolérables (VBT) Valeurs limites d'exposition aux postes de travail, Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents (SUVA)):

DE: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum.

Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition - nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht.

FR: Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée - après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail.

(EU/UE) = DE: Richtlinie 98/24/EG oder 2004/37/EG / FR: Directive 98/24/CE ou 2004/37/CE. |

DE: Sonstiges (Grenzwerte am Arbeitsplatz, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)) / FR: Divers (Valeurs limites d'exposition aux postes de travail, Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents (SUVA)):

DE: H = Hautresorption möglich. S = Sensibilisator. B = Biologisches Monitoring. OL = Lärmverstärkende Ototoxizität. P = provisorisch. C1A,C1B,C2 = Cancerogen Kat.1A,1B,2. M1A,M1B,M2 = Mutagen Cat.1A,1B,2. R1AF,R1BF,R2F/R1AD,R1BD,R2D = Reproduktionstox. Kat.1A,1B,2 (F=Fruchtbarkeit, D=Entwicklung). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C. (D+A) = Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen.

FR: H = résorption via la peau pos. S = sensibilisateur. B = Monitoring biologique. OL = Ototoxicité aggravée par le bruit. P = valeur provisoire. C1A,C1B,C2 = cancérigène Cat.1A,1B,2. M1A,M1B,M2 = mutagène Cat.1A,1B,2.

R1AF,R1BF,R2F/R1AD,R1BD,R2D = Toxique pour la reproduction Cat.1A,1B,2 (F=fertilité, D=développement). SS-A,SS-B,SS-C = grossesse groupe A,B,C. (D+A) = La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps. (EU/UE) = DE: Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU oder 2024/869/EU, (15) = Deutliche Erhöhung der Gesamtbelastung des Körpers durch dermale Exposition möglich. / FR: Directive 91/322/CEE, 98/24/CE, 2000/39/CE, 2004/37/CE, 2006/15/CE, 2009/161/UE, 2017/164/UE, 2019/1831/UE ou 2024/869/UE, (15) = Une pénétration cutanée importante contribuant à la charge corporelle globale est possible.. |

- Luxemburg/Luxembourg | AGW = DE: Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 900 TRGS 900 (Deutschland) / FR: Valeurs limites professionnelles (AGW) (Règles techniques pour les substances dangereuses n° 900 TRGS 900 (Allemagne)):
- DE: E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. FR: E = fraction inhalable, A = fraction alvéolaire. (UE/EU) = FR: Directive 91/322/CEE, 98/24/CE, 2000/39/CE, 2004/37/CE, 2006/15/CE, 2009/161/UE, 2017/164/UE ou 2019/1831/UE / DE: Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU oder 2019/1831/EU.
- FR: (8) = Fraction inhalable (2004/37/CE, 2017/164/EU). (9) = Fraction alvéolaire (2004/37/CE, 2017/164/EU). (11) = Fraction inhalable (2004/37/CE). (12) = Fraction inhalable. Fraction alvéolaire dans les États membres qui mettent en oeuvre, à la date d'entrée en vigueur de la présente directive, un système de biosurveillance avec une valeur limite biologique ne dépassant pas 0,002 mg Cd/g de créatinine dans l'urine (2004/37/CE).
- DE: (8) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (11) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG). (12) = Einatembare Fraktion. Alveolengängige Fraktion in den Mitgliedstaaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringsystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (2004/37/EG).
- | Spb.-Üf. = DE: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 900 TRGS 900 (Deutschland)) / FR: Limitation maximale facteur d'excès (1 à 8) et catégorie (I, II) pour les valeurs à court terme (Règles techniques pour les substances dangereuses n° 900 TRGS 900 (Allemagne)):
- DE: "= =" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.
- FR: "= =" = Valeur instantanée. Catégorie (I) = Substances pour lesquelles l'effet local détermine la valeur limite ou substances sensibilisant les voies respiratoires, (II) = Substances résorbables. E = fraction inhalable, A = fraction alvéolaire.
- $(UE/EU) = FR: Directive \ 91/322/CEE, \ 98/24/CE, \ 2000/39/CE, \ 2004/37/CE, \ 2006/15/CE, \ 2009/161/UE, \ 2017/164/UE \ ou \ 2019/1831/UE \ / \ DE: Richtlinie \ 91/322/EWG, \ 98/24/EG, \ 2000/39/EG, \ 2004/37/EG, \ 2006/15/EG, \ 2009/161/EU, \ 2017/164/EU \ oder \ 2019/1831/EU.$
- FR: (8) = Fraction inhalable (2004/37/CE, 2017/164/UE). (9) = Fraction alvéolaire (2004/37/CE, 2017/164/UE). (10) = Valeur limite d'exposition à court terme sur une période de référence de 1 minute (2017/164/UE).
- DE: (8) = Einatembare Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2004/37/EG, 2017/164/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). |
- | BGW = DE: Biologische Grenzwerte (Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 903 TRGS 903) / FR: Valeurs limites biologiques (Règles techniques pour les substances dangereuses n° 903 TRGS 903):
- DE: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, BE = Erythrozytenfraktion des Vollblutes, P/S = Plasma/Serum, U = Urin.
- Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3

0 A B @ L -

Seite 14 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche.

FR: Matériel d'essai : B = sang total, BE = fraction érythrocytaire du sang total, P/S = plasma/sérum, U = urine. Temps d'échantillonnage : a) aucune restriction, b) fin d'exposition ou fin de poste, c) pour une exposition de longue durée : à la fin du poste après plusieurs postes précédents, d) avant le poste suivant, e) après la fin du poste exposition : heures, f) après au moins 3 mois d'exposition, g) immédiatement après l'exposition, h) avant le dernier quart de travail d'une semaine de travail.

(UE/EU) = FR: Directive 98/24/CE ou 2004/37/CE ou SCOEL (Valeur limite biologique - VLB, Recommandation du Comité scientifique sur les limites d'exposition professionnelle (SCOEL)) / DE: Richtlinie 98/24/EG oder 2004/37/EG oder SCOEL (Biological Limit Value - BLV, Recommendation from the Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL)). | DE: Sonstige Angaben: (AGW) = Technische Regeln für Gefahrstoffe Nr. 900 - TRGS 900 (Deutschland) / FR: Autres informations: (AGW) Règles techniques pour les substances dangereuses n° 900 - TRGS 900 (Allemagne):

DE: H = hautresorptiv. X = krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

FR: H = absorbant la peau. X = substance cancérigène de catégorie 1A ou 1B. Y = II n'y a pas lieu de craindre un risque de lésion fotale si les AGW et BGW sont respectées. Z = Un risque de lésion fotale ne peut pas être exclu même si les AGW et BGW sont respectés (voir numéro 2.7 TRGS 900). Sa = Sensibilisant respiratoire. Sh = sensibilisant cutané. Sah = sensibilisant respiratoire et cutané. DFG = Fondation allemande pour la recherche (Commission MAK). AGS = Comité des substances dangereuses. (10) = La valeur limite de travail se réfère à la teneur en éléments du métal correspondant. (11) = somme des vapeurs et des aérosols. (UE/EU) = FR: Directive 91/322/CEE, 98/24/CE, 2000/39/CE, 2004/37/CE, 2006/15/CE, 2009/161/UE, 2017/164/UE, 2019/1831/UE ou 2024/869/UE / DE: Richtlinie 91/322/EWG, 98/24/EG, 2000/39/EG, 2004/37/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU oder 2024/869/EU.

FR: (13) = La substance peut provoquer une sensibilisation de la peau et des voies respiratoires (Directive 98/24/CE, 2004/37/CE), (14) = La substance peut provoquer une sensibilisation de la peau (Directive 2004/37/CE), (15) = Une pénétration cutanée importante contribuant à la charge corporelle globale est possible.

DE: (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 98/24/EG, 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG), (15) = Deutliche Erhöhung der Gesamtbelastung des Körpers durch dermale Exposition möglich.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die berufliche Verwendung dieses Produkts (dieses Stoffes / dieser Zubereitung) durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 aufgeführt (Schweiz). Die berufliche Verwendung dieses Produkts (dieses Stoffes / dieser Zubereitung) durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten (Schweiz).

Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 aufgeführt.

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.

Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".

TRGS 402 (Deutschland) "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

#### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei längerem Kontakt:

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN ISO 374).

0 A B @ U-

Seite 15 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Mindestschichtstärke in mm:

>= 0,4

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

>= 480

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Schutzhandschuhe aus Polyvinylalkohol (EN ISO 374)

Schutzhandschuhe aus Viton® / aus Fluorelastomer (EN ISO 374)

Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A2 P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Bei hohen Konzentrationen:

Atemschutzgerät (Isoliergerät) (z.B. EN 137 oder EN 138) Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

# 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Aerosol. Wirkstoff: Flüssig.

Farbe: Braun

Geruch: Leicht nach Zitrone

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: n

Entzündbarkeit: Gilt nicht für Aerosole.

Untere Explosionsgrenze: 0,8 Vol-% (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere)
Obere Explosionsgrenze: 8 Vol-% (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere)

Flammpunkt: Gilt nicht für Aerosole. Zündtemperatur: Gilt nicht für Aerosole.

Zersetzungstemperatur: Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.

pH-Wert: Das Gemisch ist nicht löslich (in Wasser).

<1 cSt Unlöslich

Gilt nicht für Gemische.

7,2 bar (20°C) 9,4 bar (50°C) 0,817 g/ml (Wirkstoff) Gilt nicht für Aerosole.

Gilt nicht für Aerosole.

9.2 Sonstige Angaben

Dichte und/oder relative Dichte:

Kinematische Viskosität:

Relative Dampfdichte:

Partikeleigenschaften:

Löslichkeit:

Dampfdruck: Dampfdruck:

(DAB(HU-

Seite 16 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff: Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung

explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische

möglich.

Aerosole: Flammstrahltest (UN RTDG, Manual of Tests and Criteria, Part

III, 31.4): >= 75 cm

Aerosole: Fasstest (UN RTDG, Manual of Tests and Criteria, Part III,

31.5): <= 300 s/m3 (Zeitäquivalent)

Aerosole: Fasstest (UN RTDG, Manual of Tests and Criteria, Part III,

31.5): <= 300 g/m3 (Deflagrationsdichte)

Oxidierende Flüssigkeiten: Nein

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

#### 10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

## 10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

# 10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray

WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	•					k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die						k.D.v.
Haut:						
Schwere Augenschädigung/-						k.D.v.
reizung:						
Sensibilisierung der						k.D.v.
Atemwege/Haut:						
Keimzellmutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-						k.D.v.
Toxizität - einmalige						
Exposition (STOT-SE):						
Spezifische Zielorgan-						k.D.v.
Toxizität - wiederholte						
Exposition (STOT-RE):						
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten



Seite 17 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute	
					Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>5000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute	
			3 3		Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	LD50	>18,5	mg/l/4h	Ratte	OECD 403 (Acute	
Titato Toxizitat, iiiiaiativ.	LDOO	7 10,0	1119/1/111	ratio	Inhalation Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die				Kaninchen	OECD 404 (Acute	Nicht reizend,
Haut:				Kariirichen	Dermal	Wiederholter
naul.						Kontakt kann
					Irritation/Corrosion)	
						zu spröder
						oder rissiger
				ļ.,	0-0-10-11	Haut führen.
Schwere Augenschädigung/-				Kaninchen	OECD 405 (Acute	Nicht reizend
reizung:					Eye	
					Irritation/Corrosion)	
Sensibilisierung der				Meerschwein	OECD 406 (Skin	Nein
Atemwege/Haut:				chen	Sensitisation)	(Hautkontakt)
Keimzellmutagenität:				Salmonella	OECD 471 (Bacterial	Negativ,
G				typhimurium	Reverse Mutation	Analogieschluss
				71	Test)	3
Keimzellmutagenität:				Mensch	OECD 473 (In Vitro	Negativ,
Ttomizominatagorinat.				Wiericon	Mammalian	Analogieschluss
					Chromosome	/ trialogicocritace
					Aberration Test)	
Keimzellmutagenität:				Maus	OECD 476 (In Vitro	Negativ,
Reimzeiimutagemtat.				iviaus	Mammalian Cell Gene	Analogieschluss
						Analogieschluss
IZ-in				D-#-	Mutation Test)	NI
Keimzellmutagenität:				Ratte	OECD 478 (Genetic	Negativ,
					Toxicology - Rodent	Analogieschluss
					dominant Lethal Test)	
Keimzellmutagenität:					OECD 479 (Genetic	Negativ,
					Toxicology - In Vitro	Analogieschluss
					Sister Chromatid	Chinese
					Exchange assay in	hamster
					Mammalian Cells)	
Karzinogenität:	NOAEC	1100	mg/m3	Maus	OECD 453	Weibchen
<b>G</b>					(Combined Chronic	
					Toxicity/Carcinogenicit	
					y Studies)	
Karzinogenität:	NOAEC	>= 2200	mg/m3	Maus	OECD 453	Männchen
Ttarzinogoritati	110/120	7 - 2200	1119/1110	Mado	(Combined Chronic	- Widinionon
					Toxicity/Carcinogenicit	
					y Studies)	
Poproduktionstovizität:					OECD 414 (Prenatal	Negativ,
Reproduktionstoxizität:						
					Developmental	Analogieschluss
Demonstration of 1,1994	NOATI	0000		D-#-	Toxicity Study)	NAS
Reproduktionstoxizität	NOAEL	>= 3000	mg/kg	Ratte	OECD 415 (One-	Männchen
(Wirkung auf die			bw/d		Generation	
Fruchtbarkeit):					Reproduction Toxicity	
					Study)	
Reproduktionstoxizität	NOAEL	>= 1500	mg/kg	Ratte	OECD 415 (One-	Weibchen
(Wirkung auf die			bw/d		Generation	
Fruchtbarkeit):					Reproduction Toxicity	
					Study)	
Spezifische Zielorgan-					•	Kann
Toxizität - einmalige						Schläfrigkeit
Exposition (STOT-SE):						und
						Benommenheit
						verursachen.,
						STOT SE 3,
						H336
	1	I	1			∟ <b>⊓</b> 330



Seite 18 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010 Tritt in Kraft ab: 08.04.2025

PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Spezifische Zielorgan- Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), oral:	NOAEL	3000	mg/kg/d	Ratte	OECD 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)	Analogieschluss
Spezifische Zielorgan- Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ:	NOAEC	1444	ppm	Ratte	OECD 413 (Subchronic Inhalation Toxicity - 90-Day Study)	Analogieschluss
Aspirationsgefahr:						Ja
Symptome:						Bewußtlosigkeit, Kopfschmerzen , Schwindel, Hautverfärbung en, Erbrechen, Durchfall

Kohlendioxid						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Symptome:						Bewußtlosigkeit
						Blasenbildung
						bei
						Hautkontakt,
						Erbrechen,
						Erfrierungen,
						Erregung,
						Herzklopfen,
						Juckreiz,
						Kopfschmerzen
						Krämpfe,
						Ohrgeräusche,
						Schwindel

(R)-p-Mentha-1,8-dien Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	> 2000	mg/kg	Ratte	OECD 423 (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method)	Weibchen
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>5000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen		Skin Irrit. 2
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Skin Sens. 1B
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Skin Sens. 1
Keimzellmutagenität:				Maus	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ
Keimzellmutagenität:					OECD 479 (Genetic Toxicology - In Vitro Sister Chromatid Exchange assay in Mammalian Cells)	Negativ Chinese hamster
Keimzellmutagenität:					OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)	Negativ Chinese hamster



Seite 19 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Keimzellmutagenität:	Salmonella typhimurium	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation	Negativ
		Test)	
Symptome:			Durchfall,
			Hautausschlag,
			Juckreiz,
			Magen-Darm-
			Beschwerden,
			Schleimhautreiz
			ung, Übelkeit
			und Erbrechen
Symptome:			Durchfall,
			Hautausschlag,
			Juckreiz,
			Magen-Darm-
			Beschwerden,
			Schleimhautreiz
			ung, Übelkeit
			und Erbrechen

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray

WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Endokrinschädliche						Gilt nicht für
Eigenschaften:						Gemische.
Sonstige Angaben:						Keine
						sonstigen,
						einschlägigen
						Angaben über
						schädliche
						Wirkungen auf
						die Gesundheit
						vorhanden.

Kohlendioxid						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Endokrinschädliche						Nein
Eigenschaften:						

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray

WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

WD-40 Specialist® 3L	WD-40 Specialist® SLOTSFRAT									
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung			
12.1. Toxizität, Fische:							k.D.v.			
12.1. Toxizität,							k.D.v.			
Daphnien:										
12.1. Toxizität, Algen:							k.D.v.			
12.2. Persistenz und							Abtrennung,			
Abbaubarkeit:							soweit möglich,			
							über			
							Ölabscheider.			
12.3.							k.D.v.			
Bioakkumulationspote										
nzial:										



Seite 20 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010 Tritt in Kraft ab: 08.04.2025

PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

12.4. Mobilität im	k.D.v.
Boden:	
12.5. Ergebnisse der	k.D.v.
PBT- und vPvB-	
Beurteilung:	
12.6.	Gilt nicht für
Endokrinschädliche	Gemische.
Eigenschaften:	
12.7. Andere	Keine Angaben
schädliche Wirkungen:	über andere
	schädliche
	Wirkungen für
	die Umwelt
	vorhanden.
Sonstige Angaben:	Gemäß der
	Rezeptur keine
	AOX enthalten.

Kohlenwasserstoffe, C	C9-C11, n-Alka	ne, Isoalk	ane, Cycloa	lkane, <2%	Aromaten		
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	NOELR	28d	0,13	mg/l	Oncorhynchus mykiss	QSAR	
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>1000	mg/l	Oncorhynchus mykiss	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>1000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	ErC50	72h	>1000	mg/l	Pseudokirchnerie Ila subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	EbC50	72h	>1000	mg/l	Pseudokirchnerie Ila subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	NOELR	72h	100	mg/l	Raphidocelis subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	NOELR	72h	3	mg/l	Pseudokirchnerie Ila subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	80	%		OECD 301 F (Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.3. Bioakkumulationspote nzial:			5-6,7				Hoch
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:							Kein PBT-Stoff Kein vPvB-Stof
Bakterientoxizität:	EL50	48h	0,95	mg/l			QSAR

Kohlendioxid									
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung		
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	35	mg/l	Salmo gairdneri				
12.3.	Log Kow		0,83						
Bioakkumulationspote									
nzial:									



Seite 21 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:				Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
12.7. Andere				Treibhauseffekt
schädliche Wirkungen:				
Treibhauspotenzial		1		
(GWP):				

(R)-p-Mentha-1,8-dien Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h			Pimephales	OECD 203	Deiliei kulig
12.1. TOXIZITAT, FISCHE.	LC50	9611	0,70	mg/l	promelas	(Fish, Acute Toxicity Test)	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	0,307- 0,42	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation	
12.1. Toxizität, Algen:	ErC50	72h	0,214- 0,32	mg/l	Pseudokirchnerie Ila subcapitata	Test) OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
12.1. Toxizität, Algen:	NOEC/NOEL	96h	4	mg/l		minibilion rootj	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:	NOLO/NOLL	28d	80-92	%		OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	71	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.3. Bioakkumulationspote nzial:	Log Kow		4,38			OECD 117 (Partition Coefficient (n- octanol/water) - HPLC method)	37 °C, pH = 7.
12.4. Mobilität im Boden:						,	Adsorption im Boden.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:							Kein PBT-Stof Kein vPvB-Sto
Bakterientoxizität:	EC50	3h	209	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	
Sonstige Angaben:							Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wei im Abwasser beitragen können.

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

# 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Seite 22 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

#### Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)

07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Empfehlung:

Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600, Schweiz).

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz).

Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (SR 814.610.1, Schweiz). Sonderabfälle sind im Verzeichnis mit "S" bezeichnet. Nur berechtigten Stellen übergeben.

# Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

15 01 04 Verpackungen aus Metall

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA,

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz).

Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (SR 814.610.1, Schweiz).

Sonderabfälle sind im Verzeichnis mit "S" bezeichnet. Nur berechtigten Stellen übergeben.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### Allgemeine Angaben

#### Straßen-/Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1950 DRÜCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe:

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: Klassifizierungscode: 5F LO: 1 L Beförderungskategorie: 2

## Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

**UN 1950 AEROSOLS** 

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe:

Nicht zutreffend 14.5. Umweltgefahren: Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Nicht zutreffend F-D, S-U

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1950 Aerosols, flammable 2.1

14.3. Transportgefahrenklassen: 14.4. Verpackungsgruppe:

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.























D A B H L

Seite 23 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

Sondervorschriften (special provisions) beachten.

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Nationale Verordnungen/Gesetze zum Jugendarbeitsschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 94/33/EG)! Nationale Verordnungen/Gesetze zum Mutterschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 92/85/EWG)! Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2012/18/EU ("Seveso-III"), Anhang I, Teil 1 - Folgende Kategorien treffen für dieses Produkt zu (u.U. sind weitere zu

berücksichtigen je nach Lagerung, Handhabung etc.):

Gefahrenkategorien	Anmerkungen zu Anhang I	Mengenschwelle (in Tonnen)	Mengenschwelle (in Tonnen)
		für gefährliche Stoffe gemäß	für gefährliche Stoffe gemäß
		Artikel 3 Absatz 10 für die	Artikel 3 Absatz 10 für die
		Anwendung von -	Anwendung von -
		Anforderungen an Betriebe	Anforderungen an Betriebe
		der unteren Klasse	der oberen Klasse
P3b	11.1, 11.2	5000 (netto)	50000 (netto)

Für die Zuordnung der Kategorien und Mengenschwellen sind immer die Anmerkungen zu Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zu beachten, insb. die in den Tabellen hier genannten und die Anm. 1 - 6.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

~ 65,3 %

Verordnung (EG) Nr. 648/2004

n.a.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):

1

Störfallverordnung beachten.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft:

Kapitel 5.2.1 - Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub (anorgan.

und org. Stoffe, allgemein, keiner Klasse zugeordnet):

0,30 -< 1,00 %

Kapitel 5.2.5 - Organische Stoffe (nicht staubförmige org.

Stoffe, allgemein, keiner Klasse zugeordnet):

50,00 -< 75,00 %

Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG beachten (Deutschland).

Mutterschutzgesetz - MuSchG beachten (Deutschland).

Arbeitsplatzgrenzwerte/Biologische Grenzwerte siehe Abschnitt 8.

Die TRGS 401 (Deutschland) "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen" beachten.

Lagerklasse nach TRGS 510:

2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

VbF (Österreich): entfällt VOC-CH: ~653 g/kg

Den königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung von Buch X - Arbeitsorganisation und bestimmte Kategorien von Arbeitnehmern des Wohlfahrtskodexes am Arbeitsplatz beachten (MB 2.6.2017, Art. X.3-3 und X.3-8, Anhang X.3-1 - Jugendliche) (Belgien).

Beachten Sie das Arbeitsgesetzbuch (Code du travail - Artikel L. 343-3, Annexe 3 - Jugendliche (Luxemburg)).

Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche (KJBG-VO) beachten (Österreich).

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist,

die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden, Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten.

(DA) (B) (C)-

Seite 24 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen.

Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr. (Schweiz).

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung

für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dürfen sie mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten (Art. 62 ArGV 1, SR 822.111 (Schweiz)).

Beachten Sie das Arbeitsgesetzbuch (Code du travail - Artikel L. 334-2, L. 334-4, Anhang 1, 2 - schwangere oder stillende Frauen (Luxemburg)).

Den königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung von Buch X - Arbeitsorganisation und bestimmte Kategorien von Arbeitnehmern des Wohlfahrtskodexes am Arbeitsplatz beachten (MB 2.6.2017, Art. X.5-4 und X.5-7, Anhang X.5-1 und X.5-2) (Belgien).

Nationale Vorgaben/Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Verwendung von Arbeitsmitteln sind anzuwenden. MAK/BAT:

Siehe Abschnitt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten (SR 813.11, Schweiz).

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten (SR 814.81, Schweiz).

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten (SR 814.318.142.1, Schweiz).

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) beachten (SR 814.012, Schweiz).

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

EUF0027

Überarbeitete Abschnitte:

1

Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrgütern erforderlich.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Einweisung/Schulung der Mitarbeiter für den Umgang mit Gefahrstoffen erforderlich.

# Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Asp. Tox. 1, H304	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
STOT SE 3, H336	Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
Aerosol 1, H222	Einstufung aufgrund von Testdaten.
Aerosol 1, H229	Einstufung aufgrund von Testdaten.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten dar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Asp. Tox. — Aspirationsgefahr

STOT SE — Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Narkotisierende Wirkungen

Aerosol — Aerosole

Flam. Liq. — Entzündbare Flüssigkeiten

Skin Irrit. — Reizwirkung auf die Haut

Skin Sens. — Sensibilisierung der Haut

Aquatic Acute — Gewässergefährdend - akut

Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch

#### Wichtige Literatur und Datenquellen:

0 A B (H) L-

Seite 25 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern in der gültigen Fassung (ECHA).

Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der gültigen Fassung (ECHA).

Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe.

ECHA-homepage - Informationen über Chemikalien.

GESTIS-Stoffdatenbank (Deutschland).

Umweltbundesamt "Rigoletto" Informationsseite Wassergefährdende Stoffe (Deutschland).

EU-Arbeitsplatzgrenzwerte Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164, (EU) 2019/1831 in der jeweils gültigen Fassung.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte-Listen der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter im Straßen-, Schienen-, See- und Luftverkehr (ADR, RID, IMDG, IATA) in der jeweils gültigen Fassung.

## Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert der akuten Toxizität)

BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

BSEF The International Bromine Council

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

DOC Dissolved organic carbon (= Gelöster organischer Kohlenstoff)

EbCx, EyCx, EbLx (x = 10, 50) Effect Concentration/Level of x % on reduction of the biomass (algae, plants) (=

Konzentration/Dosis mit einer Wirkung von x % auf die Reduktion der Biomasse (Algen, Pflanzen))

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

ECx, ELx (x = 0, 3, 5, 10, 20, 50, 80, 100) Effect Concentration/Level for x % effect (= Konzentration/Dosis mit einer Wirkung von x %)

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)

ErCx, EµCx, ErLx (x = 10, 50) Effect concentration/Level of x % on inhibition of the growth rate (algae, plants) (= Konzentration mit einer Wirkung von x % auf die Hemmung der Wachstumsrate (Algen, Pflanzen))

etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union

EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Fax. Faxnummer gem. gemäß ggf. gegebenenfalls

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

OABOL-

Seite 26 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland) GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

GisChem Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der BG RCI - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)

GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)

IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl. inklusive, einschließlich

**IUCLIDInternational Uniform Chemical Information Database** 

IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry (= Internationale Union für reine und angewandte Chemie)

k.D.v. keine Daten vorhanden KFZ, Kfz Kraftfahrzeug

Koc Adsorptionskoeffizient des organischen Kohlenstoffs im Boden

Konz. Konzentration

Kow Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient

LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration)

LD50 Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose) (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis))

LGK Lagerklasse

LOEC, LOEL Lowest Observed Effect Concentration/Level (niedrigste Konzentration/Dosis mit beobachteter Wirkung)

Log Koc Logarithmus des Adsorptionskoeffizienten des organischen Kohlenstoffs im Boden

Log Kow, Log Pow Logarithmus des Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten

LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen) LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)

LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

mg/kg bw mg/kg body weight (= mg/kg Körpergewicht)

mg/kg bw/d, mg/kg bw/day mg/kg body weight/day (= mg/kg Körpergewicht/Tag)

mg/kg dw mg/kg dry weight (= mg/kg Trockengewicht)

mg/kg feed mg/kg Futter

mg/kg wwt mg/kg wet weight (= mg/kg Feuchtmasse)
Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum

n.a. nicht anwendbarn.g. nicht geprüftn.v. nicht verfügbar

NIOSHNational Institute for Occupational Safety and Health (= Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheit (USA))

NLP No-longer-Polymer (= Nicht-mehr-Polymer)

NOEC, NOEL No Observed Effect Concentration/Level (= Konzentration/Dosis ohne beobachtete Wirkung)

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

org. organisch

OSHA Occupational Safety and Health Administration (= Arbeitssicherheit-und Gesundheitsbehörde (USA))

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)

PE Polyethylen

PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

Pt. Punkt

PVC Polyvinylchlorid

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

REACH-IT List-No. 6/7/8/9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT. (= 6/7/8/9xx-xxx-x Nr. wird automatisch vergeben, z.B. auf Vorregistrierungen ohne CAS-Nr. oder andere numerische Kennung. Listennummern haben keine rechtliche Bedeutung, sondern sind rein technische Identifikatoren für die Bearbeitung einer Einreichung über REACH-IT.)

resp. respektive

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Sunstanzen)

Tel. Telefon

TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)

(D) (B) (B) (D)

Seite 27 von 27

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Überarbeitet am / Version: 08.04.2025 / 0011 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.04.2023 / 0010

Tritt in Kraft ab: 08.04.2025 PDF-Druckdatum: 09.04.2025

WD-40 Specialist® Schließzylinderspray WD-40 Specialist® Lubrifiant Serrures

WD- 40 Specialist® Lubrifiant Serrures Anticorrosion

WD-40 Specialist® SLOTSPRAY

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UVEK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)

**UV** Ultraviolett

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verodnung)

VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)

WGK Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend WGK2 deutlich wassergefährdend

WGK3 stark wassergefährdend

z. Zt. zur Zeit z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

# Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.